

Wusterhausen wird Teststrecke

Modellprojekt des Bundesverkehrsministeriums an der Dosse: Der landesweit erste fahrerlose Bus soll ab Oktober das Wusterhausener Stadtgebiet erschließen und wichtige Forschungsergebnisse liefern.



Voraussichtlich wird ein fahrerloser Kleinbus des französischen Herstellers Navya in Wusterhausen unterwegs sein. Quelle: Michael Gounon

Wusterhausen. Der öffentliche Nahverkehr in Wusterhausen wird voraussichtlich ab Oktober um eine Stadtlinie ergänzt, und zwar um eine ganz besondere: Erstmals im Landkreis Ostprignitz-Ruppin soll dabei ein autonom fahrender Bus zum Einsatz kommen.

Der auf knapp zwei Jahre angesetzte Testbetrieb ist Bestandteil des Modellvorhabens „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ des Bundesverkehrsministeriums. Seit vergangenen November bereitet eine Arbeitsgemeinschaft den Buseinsatz vor. Beteiligt sind unter anderem die Ostprignitz-Ruppiner Personennahverkehrsgesellschaft ORP, die Technischen Universitäten Berlin und Dresden und die Regionalentwicklungsgesellschaft (REG) Nordwestbrandenburg.

Premiere im ländlichen Raum

Fest stand von Anfang an, dass es nicht reichen würde, einen Bus zu kaufen und losfahren zu lassen. Der fahrerlose Personentransport steht noch ganz am Anfang. Bundesweit gibt es bisher nur wenige Tests auf sehr überschaubaren Strecken. Das Ostprignitz-Ruppiner Forschungsvorhaben will klären, ob so etwas auch auf dem Land funktioniert, ob die Fahrgäste es akzeptieren und welche Voraussetzungen es dafür braucht.

„Unsere Forschungspartner haben im ganzen Landkreis 25 Strecken auf ihre